MOLSHEIM
24.6.2011

LETZTER BUGATTI VEYRON 16.4 GEHT AN KUNDEN AUS EUROPA



Auf 300 Stück limitierter Supersportwagen ist weltweiter Erfolg Grand Sport führt als schnellstes Cabriolet der Welt Bugatti Tradition fort

Der letzte Bugatti Veyron wurde von einem Kunden aus Europa bestellt. Damit geht die Erfolgsgeschichte der auf 300 Stück limitierten Serie des Supersport- wagen und seines schnelleren Bruders, dem Super Sport, zu Ende. Die Coupé Varianten des Veyron reihen sich nahtlos in die Tradition klassischer Bugattis ein, die als Sammlerstücke höchste Wertschätzung und Wertsteigerung erfahren und heute zu den wertvollsten Automo- bilen der Welt gehören. Die Geschichte der Ausnahmesportwagen von Bugatti geht jedoch weiter. Mit dem Grand Sport können Automobilenthusiasten auch zukünftig einen Supersportwagen auf höchstem technischen Niveau erwerben: als geschlossene Variante mit Panoramadach erreicht der

2026 BUGATTI AUTOMOBILES S.A.S.

Grand Sport eine Spitzengeschwindigkeit von 407 km/h; offen ist er mit einer Spitzengeschwindigkeit von 360 km/h das schnellste Cabriolet der Welt.

Wolfgang Dürheimer, seit 1. Februar 2011 Präsident der Bugatti Automobiles SAS: „Mit dem Veyron hat das Team von Bugatti ein Fahrzeug geschaffen, das schon heute eine Ikone der Automobilgeschichte ist. Der Veyron ist technologisch und im Design seiner Zeit immer noch weit voraus. Mit dem Grand Sport setzen wir einen weiteren ultimativen Höhepunkt im Seg- ment der offenen Supersportwagen. Diesen Anspruch wollen wir auch für unsere zukünftigen Bugatti Produkte unterstreichen."

DER BUGATTI VEYRON 16.4 — EINE IKONE DER AUTOMOBILGESCHICHTE

Die Entwicklung des Bugatti Veyron gilt bis heute als eine der größten technischen Ingenieurleistungen der Automobilgeschichte. 1998 hatte Volkswagen die Rechte an der Marke Bugatti erworben. Ein Jahr später stellte das Unternehmen als letztes von vier Konzeptfahrzeugen die realitätsnahe Studie EB 18/4 Veyron auf der Tokio Motorshow vor. Zeitgleich hatte der damalige Vorstandsvorsitzende der Volkswagen AG, Dr. Ferdinand Piëch, die Zielvorgaben für die Ingenieure der Bugatti Engineering GmbH definiert: der Wagen sollte mindestens 16 Zylin- der haben, über 1000 PS stark sein, über 400 km/h fahren, in weniger als drei Sekunden von Null auf Hundert gelangen und man sollte mit ihm an der Oper vorfahren können. Knapp sechs Jahre später, am 29. April 2005 knackte der Veyron zum ersten Mal die 400 km/h Marke, sechs Monate darauf wurde er der Weltöffentlichkeit vorgestellt.

Damals wie heute war der Veyron eine Ansammlung technischer Höchstleistungen. Zum ersten Mal war das Monocoque eines Serienfahrzeugs vollständig aus Kohlefaser, die Torsionssteifigkeit von 60.000 Newtonmetern pro Grad ist bis heute unerreicht. Der 7.993 cm3 große Sechzehnzylinder Motor mit seinen vier stufenlos verstellbaren Nockenwellen und vier Turbo- ladern erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 407 km/h bei 1.001 PS (736 kW). Das Sie- bengang Doppelkupplungsgetriebe verwaltet ein Drehmoment von unglaublichen 1.250 Newtonmeter und gehört mit Schaltzeiten von weniger als 150 Millisekunden zu den schnellsten Automatikgetrieben der Welt. Die Beschleunigung von Null auf Hundert beträgt sagenhafte 2,5 Sekunden. Dank der Keramik-Karbon-Bremsen mit einem höchst innovativen Kühlsystem und dem beim Verzögern als Luftbremse fungierenden Heckflügel erreicht der Sportwagen aus 100 km/h einen Bremswert von nur 31,4 Metern; dabei kommt er innerhalb von 2,3 Sekunden zum Stehen!

EINZIGARTIGE CUSTOMER SERVICE STRUKTUR ETABLIERT

Bis zum Jahresende 2005 hatte Bugatti bereits 26 Bestellungen. Im Juni 2007 ging die hundertste Bestellung ein; die Lieferzeit betrug damals über eineinhalb Jahre. Das Händlernetz erweiterte sich stetig auf bis heute 36 Partner, davon 14 in Europa inklusive Russland, vier im mittleren Osten, 13 in Amerika und sechs in Asien. So außergewöhnlich wie der Wagen ist auch der Customer Service für den Veyron. Das Customer Service Team steht dem Kunden rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche zur Verfügung. In allen wichtigen Märkten hat Bugatti inzwischen Customer Service Center eingerichtet, um seinen Kunden den schnellsten

und flexibelsten Service der Welt zu bieten. Mit seinem einzigartigen telemetrischen System kann es bereits Minuten nach Eingang der Meldung am Computer in Molsheim eine erste Diagnose erstellen. Ist das Problem nicht vor Ort zu beheben, macht sich sofort einer der „Flying Doctors" auf den Weg zum Kunden. Alle 17 Mitarbeiter des Customer Service Team kennen den Veyron aus dem FF.

Das Gros der auf eine Zahl von fast 300 angewachsenen Bugattikundschaft sind Autosammler. Viele besitzen mehr als einen Veyron, einige fahren ihn auch regelmäßig, selten jedoch mehr als 5000 km im Jahr. 15 von ihnen gehören inzwischen dem Club der 400 Fahrer an. „Ab 300 km/h wird die Strasse verdammt eng, ich habe zwei Kilo allein durch die Aufregung verloren, da liegen die Nerven blank…" sind nur einige der Aussagen direkt nach der aufregenden rund fünf Minuten dauernden Fahrt.

DIE KRÖNUNG DES VEYRON: DER BUGATTI VEYRON 16.4 SUPER SPORT

Mit dem Bugatti Veyron 16.4 Super Sport ist das Unternehmen dem Wunsch einiger Veyron Besitzer nachgekommen und hat den Wagen nicht nur mit zusätzlichen 200 PS (146 kW) ausgestattet, sondern auch das Fahrverhalten sportlicher und extremer ausgelegt. Dabei wurde das Drehmoment auf 1500 Newtonmeter erhöht und eine querdynamische Beschleunigung von unglaublichen 1,4 g erreicht. Noch eindrucksvoller sind die Beschleunigungs- und Bremswerte des Super Sport: Von Null auf Dreihundert benötigt er ganze 14,6 Sekunden; zurück auf Null nur weitere 7,9 Sekunden. Gekrönt wurde der Erfolg des Super Sport mit dem Geschwindigkeitsweltrekord von 431 km/h im Juni 2010 auf dem Testgelände von Volkswagen in Ehra-Lessien. Knapp sechs Monate später waren Veyron und Super Sport ausverkauft. Für den Kunden aus Europa, der den 300. Veyron gekauft hat, ist der Super Sport übrigens sein erster Bugatti. Die Auslieferung erfolgt voraussichtlich im Herbst des kommenden Jahres.

DER GRAND SPORT — DAS SCHNELLSTE CABRIOLET DER WELT

Mit dem Veyron 16.4 Grand Sport bietet Bugatti zwei Fahrzeuge in einem: ein Coupé mit Panoramadach sowie das schnellste Cabriolet der Welt. Parameter wie 1.001 PS (736 kW), 1.250 Newtonmeter Drehmoment und einer Höchstgeschwindigkeit von 407 km/h (bei geschlossenem Dach) sind nur drei seiner Alleinstellungsmerkmale unter den Cabrios dieser Welt. Unübertroffen ist auch das Klangspektrum des Grand Sport. Der sonore Sound des Sechzehnzylinder-Mittelmotors und das typische Ansauggeräusch der Lufthutzen beim Zurücknehmen des Gases entfachen eine einzigartige Akustik im Innenraum. Offen erreicht der Wagen eine Spitzengeschwindigkeit von 360 km/h. Das schafft kein anderes Cabriolet.

Die außergewöhnliche Wandlungsfähigkeit des Grand Sport bietet optimale Voraussetzungen für Kunden, sich zusammen mit Bugattis Designteam und Ingenieuren ihr ganz persönliches Unikat zu gestalten. Dabei verspricht Bugattis Präsident Wolfgang Dürheimer, „die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten für den Grand Sport nicht nur voll auszuschöpfen, sondern auch kontinuierlich weiter zu entwickeln."

[1] Veyron: